

NLA - BDO TT LEAGUE 2020-2021

Spannender Auftakt in der Play-Down-Runde

Jene sechs Mannschaften, welche in der NLA - BDO TT League die Play-Down-Runde bestreiten müssen, haben sich am Doppelspieltag dieses Wochenendes hart umkämpfte Duelle geliefert Und die Tabelle nach diesen Spieltagen verspricht für die verbleibenden 3 Spieltage Hochspannung pur.

Zu Beginn der Play-Down-Runde sah deren **Tabelle**, mit jenen aus der Quali-Runde übernommenen Punkten, wie folgt aus:

	Punkte	SP	S	U	N
Eiter-Waldbr. 1	12	5	3	1	1
Rued 1	11	5	2	2	1
lechternach 1	11	5	1	4	0
Berbuerg 1	10	5	1	3	1
Union 1	9	5	2	0	3
Briddel 1	7	5	0	2	3

§

Spieltag NLA-PD-1

Am Samstag-Spieltag kam es zu den folgenden Begegnungen und Ergebnissen:

Union	-	Briddel	5-3
Berbuerg	-	Eiter-Waldbriedemes	4-4
Rued	-	lechternach	5-2

Union – Briddel 5-3

Wie gewohnt, ist man fast schon geneigt zu sagen, konnte Briddel, dank zweier Siege seiner Nummer 1, Zlatko RAJCIC, bis zum Spielstand von 3-3 mithalten, um dann am Ende die Spieltische doch mit leeren Händen verlassen zu müssen. RAJCIC, der sowohl Mohamed MOSTAFA als auch Quentin HEIM in die Schranken verweisen konnte, erhält einfach zu wenig Unterstützung von seinen drei (jungen) Mannschaftskollegen, von denen nur Camilo GIRALDO noch einen Erfolg gegen MOSTAFA verbuchen konnte. Und dennoch hatte nicht viel gefehlt, und Briddel hätte zumindest ein Unentschieden aus Hollerich mitnehmen können. Im letzten Spiel des Tages, beim Spielstand von 4-3, lag der junge Paul ROUKZ gegen Jules HARLES bereits mit 2:1 Sätzen in Führung, um danach dann aber einzubrechen.



Berbuerg – Éiter-Waldbredimus 4-4

In Berbuerg baute sich im Verlauf des Spiels eine immer größere Spannung auf. Sah es zur Halbzeitpause, beim Spielstand von 1-3, noch nach einem Erfolg für die Mannschaft um Altmeister Daniel WINTERSDORF aus, so sollte es Berbuerg aber im zweiten Teil gelingen, den Spieß noch umzudrehen, und sich ein verdientes Unentschieden zu erkämpfen. Bemerkenswert, dass seine neue 'Position', als neue Nummer 1 der Verbands-Rangliste, den Spitzenspieler von Éiter-Waldbriedemes, Mickael FERNAND, eher verkrampft als beflügelt hat. Hatte er sich in seinem ersten Spiel gegen Eric THILLEN so gerade noch in 5 Sätzen über die Runden retten können, so war er in seinem zweiten Spiel gegen Mirko HABEL jedoch fast chancenlos, und kassierte hier die zweite Niederlage in der laufenden Saison. Dass seine gute Gegenwehr gegen FERNAND bei Eric THILLEN (Platz 40 in der VB-RGL) aber nicht nur der schwächeren Vorstellung seines Gegners geschuldet war, bewies der Berbuerger in seinem zweiten Einzel, in dem er sich gegen den in der VB-RGL auf Platz 17 eingestuftten Neo-Luxemburger Evgheni DADECHIN durchzusetzen vermochte. Das Unentschieden perfekt macht dann der junge Tom SCHOLTES mit einem deutlichen 3:0-Sieg über Daniel WINTERSDORF.

Rued – lechternach 5-2

Die Truppe aus Rued sorgte, ohne Zweifel, für die Überraschung des Tages. Da nämlich im Vorfeld gewusst war, dass Rued auch an diesem Wochenende wahrscheinlich noch ohne ihren ungarischen Spitzenspieler Peter MUSKO auskommen müsste, hatte man der Mannschaft aus dem Syrtal gegen die Mannschaft aus der Sauerstadt eigentlich kaum Gewinnchancen eingeräumt, selbst wenn letztere auf den gelb-gesperrten Zoltan BENCZ verzichten musste. Und dann kam alles anders als erwartet, dies insbesondere deswegen, weil in Abwesenheit der Ruedter Nummer 1 deren Nummer 2, Tessy GONDERINGER (Platz 45 in der VB-RGL), die nun auf ihr lastende Verantwortung mit viel Courage und Einsatz übernahm, und mit zwei Erfolgen die Basis zum Erfolg ihrer Mannschaft legte. Einem knappen Erfolg (mit 12:10 im entscheidenden 5. Satz) gegen Bogdan SINGEORZAN (VB-RGL-Platz 39) ließ sie eine für kaum möglichen gehalten 3:0-Sieg gegen Altmeister Traian CIOCIU folgen, der sich - dank seiner bisher hervorragenden Bilanz von 13 Siegen in 16 Spielen – gerade wieder bis auf Platz 5 der neuen VB-RGL vorgearbeitet hatte. Gut unterstützt wurde Tessy insbesondere von Altmeister Joel KOX, der im hinteren Paarkreuz zwei wichtige Punkte zum Sieg beisteuerte, während Max REINERT, dank eines deutlichen 3:0-Erfolgs gegen Laurent BODEN, den 5. Punkt für Rued sicherte.

Spieltag NLA-PD-2

Am Sonntag-Spieltag kam es zu den folgenden Begegnungen und Ergebnissen:

lechternach	-	Briddel	5-3
Berbuerg	-	Rued	5-0
Éiter-Waldbriedemes	-	Union	5-1

lechternach – Briddel 5-3

Nach der doch etwas unerwarteten Niederlage am Vortag in Rued fand lechternach im Sonntagsspiel gegen Briddel im eigenen Spielsaal sofort wieder in die Erfolgsspur zurück, wenn es auch ein Stück 'harter Arbeit' bedurfte, um Briddel in die Schranken zu verweisen. Da der Briddeler Punktegarant Zlatko RAJCIC diesmal nicht doppelt punkten konnte (gegen Traian CICOIU verlor er sogar relativ deutlich mit 0:3), nutzte auch die überzeugende Leistung von Jacob BJURSTRÖM, und dessen Erfolg gegen Zoltan HENCZ, die Briddeler schlussendlich Nichts. Zum "tragischen Helden" des Wochenendes wurde bei Briddel der junge Paul ROUKOZ. Nachdem er bereits im Samstag-Spiel das letzte Einzel in 5 Sätzen verloren hatte, musste er in Echternach zwei weitere 5-Satz-Niederlagen einstecken, darunter jene zum möglichen Ausgleich im letzten Spiel des Tages gegen Laurent BODEN.

Berbuerg – Rued 5-0

Nach ihrem überraschenden Heimerfolg am Samstag gegen Iechternach machte die Mannschaft aus Rued am Sonntag in Berbuerg eine knüppelharte 'Bauchlandung'. Als die am Vortag noch so erfolgreiche Tessy GONDERINGER bereits im ersten Spiel Eric THILLEN unterlag, war die Moral der Ruedter Mannschaft anscheinend frühzeitig erloschen. In den danach folgenden 3 Spielen gelang der Mannschaft nämlich nicht einmal mehr ein Satzgewinn. Hingegen hat die Mannschaft aus Berbuerg, nach zwei guten Auftritten an diesem Wochenende, und insbesondere durch den deutlichen Sieg gegen Rued, einen großen Schritt in Richtung Verbleib in der NLA getan.

Éiter-Waldbriedemes – Union

Bereits am vorherigen Sonntag, dem letzten Spieltag der Quali-Runde, waren die Mannschaften Éiter-Waldbriedemes und Union aufeinandergetroffen, damals jedoch im Spielsaal von Union. Und genau wie jenes Spiel endete auch das jetzige Play-Down-Spiel mit 5-1 zu Gunsten der Mannschaft um Präsident Marco SCHMIT. Wenn der Sieg von Éiter-Waldbriedemes auch verdient war, so fiel er jedoch insgesamt etwas zu hoch aus. Die Mannschaft um Hugo KRIER (Union) konnte nämlich durchgehend gut mithalten und verlor 3 der 5 Einzel erst im entscheidenden 5. Satz. Dass der Sieg der Truppe aus dem Trënténgerdall dennoch so hoch ausfiel, war vor allem das Verdienst von Evgheni DADECHIN, der – neuerdings im vorderen Kreuz aufgestellt – seine zwei Einzel gegen Quentin HEIM und Mohamed MOSTAFA beide sehr knapp im 5. Satz zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Mit nun bereits 17 Punkten auf ihrem Konto, dürfte Éiter-Waldbriedemes, als die wahrscheinlich stärkste Truppe in der Play-Down-Gruppe, wohl kaum noch in Gefahr geraten, ihren Platz in der NLA für die kommende Saison einzubüssen.

Nach den ersten zwei Spieltagen der Play-Down-Runde sieht die diesbezügliche **Tabelle** wie folgt aus:

	Punkte	SP	S	U	N
Éiter-Waldbbr.	17	7	4	2	1
Rued	15	7	3	2	2
Berbuerg	15	7	2	4	1
Iechternach	15	7	2	4	1
Union	13	7	3	0	4
Briddel	9	7	0	2	5

Am nächsten Samstag (13. März), um 15:00 Uhr, kommt es dann, neben dem 3. Spieltag in der Play-Down-Gruppe, auch zum ersten Spiel im Halbfinale der Play-Off-Runde.

PLAY-OFF-Halbfinale: 1. Spieltag

Lénger	Diddeleng
Hueschtert-Folscht	Houwald

PLAY-DOWN: 3. Spieltag

Briddel	Éiter-Waldbriedemes
Union	Rued
Iechternach	Berbuerg
